



Protokollauszug

aus der
47. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 24.01.2019

öffentlich

**Top 6.2 Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam
2018
18/SVV/0882
ungeändert beschlossen**

Frau Magnussen (FB Soziales und Gesundheit) stellt mit Unterstützung einer Präsentation den Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept vor. Sie erläutert den Prozess zum Maßnahmenplan und geht dann auf die Inhalte ein. Frau Magnussen weist darauf hin, dass es eine aktuelle Erhöhung der Zuwendung durch das MASGF gibt.

Abschließend macht sie auf den Online-Wegweiser Seelische Gesundheit aufmerksam.

Herr Otto verweist auf die geplante Entwicklung des Gemeindepsychiatrischen Verbundes. Er hätte eine gern Analyse dessen gehabt, was es bereits gibt.

Er spricht das Votum der PSAG zum Maßnahmenplan an und verweist auf die Stimmenthaltungen.

Frau Magnussen erklärt, dass es 14 Zustimmungen und 4 Enthaltungen gegeben hat. Zu den Gründen für die Enthaltungen können nur Mutmaßungen angestellt werden.

Sie verweist auf den regen Austausch mit dem Jugendamt zu den Lebensbereichen „Gesunde Kinder und Familien“ und „Gesunde Jugend“.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018 gemäß Anlage.



TOP 6.2: Maßnahmenplan zum Psychiatriekonzept der LHP 2018

(2018/SVV/0882)

Jugendhilfeausschuss

am 24. Januar 2019
im Stadthaus R 3.025

AG Planung und Steuerung (3801): Fr. Magnussen - Psychiatriekoordination

Gesetzliche Grundlagen und Planungsauftrag

- Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg
(Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz - BbgGDG)
- Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen sowie über den Vollzug gerichtlich angeordneter Unterbringung für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen im Land Brandenburg
(Brandenburgisches Psychisch-Kranken-Gesetz - BbgPsychKG)



Prozess zum Maßnahmenplan

Psychiatriekonzept der LHP 2018 (17/SVV/0810 MV)

Fachtagung Psychiatrie: 16.01.2018 im Potsdam Museum

2 Kick-off Veranstaltungen mit der PSAG (Unterstützung und Durchführung durch die WerkStadt für Beteiligung)

Entwicklung von Zielen und Maßnahmen anhand von 6 temporären AG mit Moderation durch Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Entwicklung eines mit der PSAG abgestimmten Maßnahmenplans → Votum der PSAG am 19.09.2018 (§7 Abs. 4 Satz 2 BbgPsychKG)

→ **Maßnahmenplan als BV für die StVV**

Maßnahmenplan - Gliederung

- Einführung
- Übersicht der (Lebens-)Bereiche und Ziele
- Bereich Kommune und Öffentlichkeit
- **Lebensbereich „Gesunde Kinder und Familien“ und „Gesunde Jugend“**
- Lebensbereich Arbeit und Beschäftigung
- Lebensbereich Wohnen
- Lebensbereich „Gesunde Lebensmitte“ und „Gesundes Altern“
- Ziele ohne direkte Einflussnahme der LHP

Maßnahmenplan – Auszug (S. 18 ff.)

Lebensbereich „Gesunde Kinder und Familie“ und „Gesunde Jugend“		Rang folge
Ziel 2.1	Förderung der seelischen Gesundheit von Kindern in der Lebenswelt Kita	1
Ziel 2.2	Sensibilisierung für seelische Gesundheit in der Lebenswelt Schule	2
Ziel 2.3	Förderung der seelischen Gesundheit der Kinder von Eltern mit einer psychischen Störung	1
Ziel 2.4	Verbesserung der Informationslage zu Angeboten zum Thema Kinder von Eltern mit einer psychischen Störung	2
Ziel 2.5	Förderung der Zusammenarbeit zwischen Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und Psychiatrie	3
Ziel 2.6	Diskussion zu Patenschaften für Kinder von chronisch/psychisch erkrankten Eltern	3

Finanzielle Auswirkungen

- Mittel i.H.v. 91.500 Euro sind im Doppelhaushalt 2018/19 finanziell hinterlegt (Produkt Gesunde Landeshauptstadt) 
- HHJ 2020: 302.500 Euro
- HHJ 2021: 364.500 Euro
- MiFi 2020-2022: Es sind Mittel i.H.v. 206.000 Euro jährlich eingeplant.
- Die über die mittelfristigen Planansätze hinausgehend benötigten Mittel werden in der HH-Planung 2020/21 berücksichtigt 
- Zuwendung des MASGF für die KBS ab 2019: 45.675 Euro/Jahr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Psychiatriekoordination

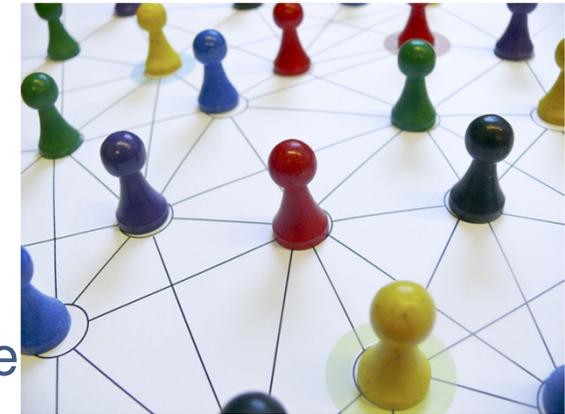
Arbeitsgruppe Planung und Steuerung

Frau Magnussen

Eiken-Carina.Magnussen@Rathaus.Potsdam.de

Seelische.Gesundheit@Rathaus.Potsdam.de

0331 / 289 – 2447



Netzwerkseite Seelische Gesundheit:

www.potsdam.de/netzwerk-seelische-gesundheit

Online-Wegweiser Seelische Gesundheit:

www.potsdam.de/wegweiser-seele



Backup-Folien

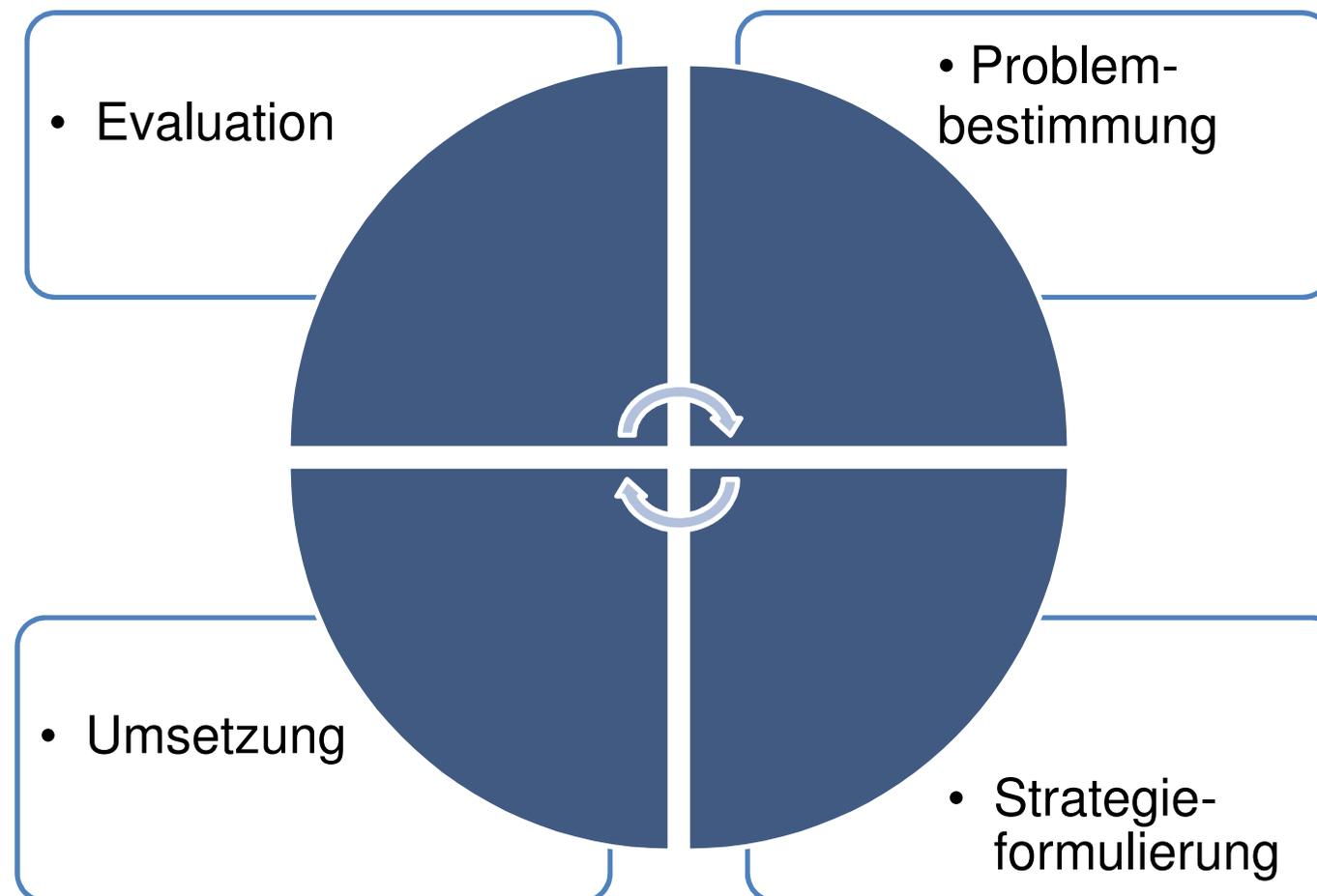
Temporäre AG's

AG 1: Organisationsentwicklung	
11.06.2018	29.06.2018 *
AG 2: Maßnahmen des Verwaltungshandelns	
18.06.2018 *	
AG 3: „Gesunde Kinder und Familien“ und „Gesunde Jugend“	
25.06.2018 *	13.07.2018 *
AG 4: „Arbeit und Beschäftigung“	
26.06.2018	
AG 5: „Gesunde Lebensmittel“ und „Gesundes Altern“	
14.06.2018	11.07.2018 *
AG 6: Weitere Themen	
27.06.2018	27.08.2018 *

* ohne Moderation



Gesundheitspolitischer Aktionszyklus





Weitere Themen



KRISENWOHNUNG

Weitere Themen	
...	
Aufgabe und Ziel	Entwicklung neuer Ziele und Maßnahmen (gemäß der Systematik im Psychiatriekonzept).
Zeitfenster	31.08.2018
Min. TN-Zahl	4

UMGANG
MIT KRISEN
(eigene AG?)

INTERKULTURALITÄT

Psyche. Krankg.
+ Menschen mit
Behinderungen

KRISENINTERVENTION

Trauma,
Gewalt

EXTRA STELLE ?!
AKUTSPRECHST.
Notfall / Notsprechstunde
BEDARF ERMITTELN
DATENERHEBUNG

WOHNEN !
Zielgruppenspezif.
Angebote

Obdachlosigkeit

Doppeldiagnosen

Arbeitsgruppentreffen:

Name	Organisation	Mail
u. Holtenkötter	Organic Village	DA
Dobner		
Emall		
Car. Hofer		
Albrecht		
Bongers		
W. J. J.		
Stau. J. J.		
Hagen		

AG 6

Gründe für einen Gemeindepsychiatrischen Verbund

- Sicherung einer hohen Versorgungsqualität durch:
 - „Abstimmung individueller Patientenpfade“
 - „Koordinierte Weiterentwicklung der gesamten Hilfestruktur“
 - „Vertiefte Vernetzung aller Akteure“
 - ↳ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft stellt keine verbindliche Kooperation dar

 **Verbindlicher Rahmen auf institutioneller Ebene**

(Landesverband Sozialpsychiatrie, 2014)